

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

marschweges der Kugel eines hinterlistigen Einwohners von Autreppe zum Opfer gefallen war.

Erst von 9.15 vorm. ab durchschritt die Infanterie-Spitze der Brigade v. Petersdorff Haution. Da sich die Brigade v. Gontard gleichfalls verspätet hatte, war die Staffellung innerhalb der Division noch nicht hergestellt. Es war nun geboten, bei Haution zu halten. Obwohl von Féronval her lebhaftes Gewehrfeuer und bald auch Kanonendonner herübererscholl, setzte die Brigade v. Petersdorff dennoch den Marsch auf Boulpaix fort. Durch die so entstehende Vormwärtsstaffellung wurden die weiteren Aufgaben der 2. Garde-Division erheblich erschwert.

Die Brigade v. Gontard war vor la Vallée auf Feind gestoßen. Als die 11. als neue Spitzkompagnie des Kaisers Franz-Rgts. kurz nach 9 Uhr aus einem Wäldchen hart südlich Féronval heraustrat, erhielt sie von la Vallée her heftiges Gewehr- und M.G.-Feuer. Hptm. Staabs, der neben dem Spitzführer, Lt. Frhr. v. Houwald ritt, wor rasch von seinem Vollblüter herunter und rief den nächsten Zug heran, den Fähnrich v. Kugelgen kaltblütig vorführte. Oberst v. Roeder trifft ein, um sich zu orientieren. Er glaubt nur eine schwache Nachhut vor sich zu haben und läßt weitere Teile des Füsilier-Batls. einsehen. Hptm. v. Schroetter verlängert rechts mit dem Zug des Lts. d. Ref. Busseder 10. In einer Lehmgrube bringt Lt. v. Obernik zwei Maschinengewehre in Stellung und dämpft das Feuer von drüben eine Zeit lang. Indessen hält das Bataillon v. Ficks und die Vorhut-Abteilung Graf v. Schweinik auf der Dorfstraße, das Gros vor Féronval. Generalmajor v. Gontard veranlaßt das Auffahren eines Artilleriezuges am Dorfausgang. Da der Führer verlagert, übernimmt der Abteilungs-Adj., Lt. Frhr. v. Werthern (Georg Thilo), die Feuerleitung. Major Frhr. v. Ficks, dem die Flankensicherung übertragen ist, schickt zwei Züge der 1. unter Oberst. d. Ref. Scholz westlich des Dorfes vor und entsendet Teile der 2. unter Hptm. Pagenstecher zu weitausholender Umfassung, die sie bis zur Straße Comont—la Vallée führt. Beim Füsilier-Bataillon werden weitere Züge der 10. und 11. Komp. eingesetzt. Auch der Gegner verstärkte um 11 Uhr die Front. Sein Feuer schwoll zu größerer Heftigkeit an.

Nur allmählich brach sich die Überzeugung Bahn, daß man es mit ernsterem Widerstand zu tun habe. Generalmajor v. Gontard gab dem Kommandeur des Kaiser Franz-Rgts. um 11.10 vorm. Befehl zum Angriff und unterstellte ihm dazu das II. Btl. Westlich des Dorfes brachte Major Graf v. Schweinik seine Batterien in Stellung und leitete ihr